

Materialistische Staatstheorie



(1818-1883)

- ◉ Modelle der Staatstheorie im Marxschen Werk
- ◉ Traditionelle marxistische Staatsverständnisse
- ◉ Staatsableitung im Anschluss an Marx

Modelle der Staatstheorie im Marxschen Werk

Staatsmodell	Staatsbestimmung	Werke
hegelianisches Modell politischer Emanzipation	Staat als Hüter des Allgemeinen. Kritik des Eindringens partikularer Interessen in den Staat	Debatten über das Holzdiebstahlsgesetz (u.a. Schriften 1842)
radikaldemokratisches Verwirklichungsmodell	von der politischen zur menschlichen Emanzipation: Staat als dem Anspruch nach Vernünftiges, das es aber erst zu realisieren gilt. Verwirklichung staatlicher Allgemeinheit = Aufhebung des Dualismus Staat-bürgerliche Gesellschaft	Kritik des Hegelschen Staatsrechts; Zur Judenfrage (1843)
strukturelles Widerspruchsmodell	Staat als Ausdruck und relativ autonomer Regulator der Widersprüche der bürgerlichen Gesellschaft	Kritische Randglossen zu dem Artikel eines Preußen (1844); Deutsche Ideologie (1845f.), Grundrisse (1857/58), Kapital (1867)
instrumentalistisches Geschäftsführermodell	Staat als Ausschuss, der die gemeinschaftlichen Geschäfte der Bourgeoisie verwaltet	Manifest der Kommunistischen Partei (1848)

Traditionelle linke Staatsverständnisse



1825-1864



1854-1938

Staat im Kapitalismus:

- isolierte Betrachtung und Verherrlichung der abstrakt-allgemeinen Form des Staates
- Kapitalismus ist dem Staat äußerlich
- kann nicht erklären, wieso diese Form den Klasseninhalt notwendig reproduziert
- F. Lassalle, K. Kautsky, H. Kelsen, H. Cunow, O. Bauer u.a.

Marxistisch-Leninistische Staatstheorie

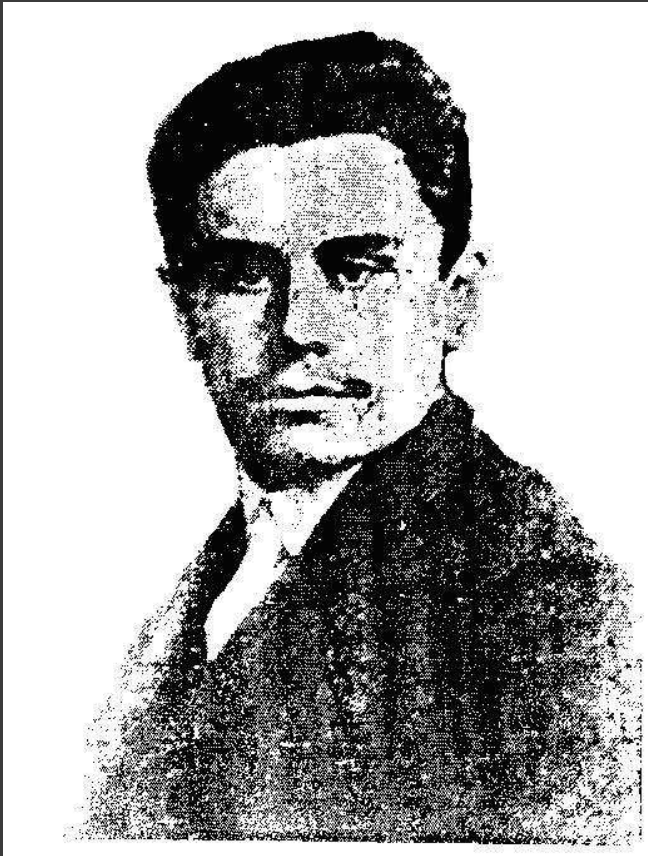


(1870-1924)

Staat der Kapitalisten:

- isolierte Betrachtung des partikularen Klasseninhalts
- Staat ist Instrument der Kapitalisten
- kann nicht erklären, wie der Klasseninhalt die rechtsstaatliche Form annimmt
- Lenin/Leninismus

Die Paschukanis-Frage



(1891-1937)

- „warum wird der Apparat des staatlichen Zwanges nicht als privater Apparat der herrschenden Klasse geschaffen, warum spaltet er sich von der letzteren ab und nimmt die Form eines unpersönlichen, von der Gesellschaft losgelösten Apparats der öffentlichen Macht an?“

(Eugen Paschukanis, Allgemeine Rechtslehre und Marxismus, 1924)

Warenform, Rechtsform, Staatsform

**Warenförmige Vergesellschaftung der
Arbeiten/Produkte**



Waren „können nicht selbst zu Markte gehen“.
Menschen sind nur Repräsentanten ihrer Waren



**Einfache Zirkulation als produktive Basis von
,Freiheit' und ,Gleichheit'**

- *privatautonome* Freiheit
- *zirkulationsbezogene* Gleichheit
- *absolutes* Privateigentum

Warenform, Rechtsform, Staatsform



widersprüchlicher Charakter des gemeinschaftlichen Interesses: „Allgemeinheit des selbstsüchtigen Interesses“ (Marx)
Antagonistische Form der Kooperation



spontane Tendenz der Warenbesitzer zur Verletzung der Aneignungsgesetze des Warentauschs



Staat macht gegenüber den Warenbesitzern ihr allgemeines Interesse als besondere Instanz geltend

Staat als

- **Recht fixierende und garantierende Zwangsgewalt** (=Gewaltsubstitution in der Ökonomie erfordert Gewaltkonstitution in der Politik)
- **öffentliche Zwangsgewalt** (=gehört keinem im Besonderen, richtet sich an alle gleichermaßen)
 - **außerökonomische Gewalt** (=Zwänge stehen jenseits der strukturellen Zwänge der Zirkulation, damit getauscht werden kann)
- **generelle und egalitäre Norm** als staatliches Formprinzip (=Geltung der Gesetze ohne Ansehen der Person)

Rechtsstaat als Klassenstaat

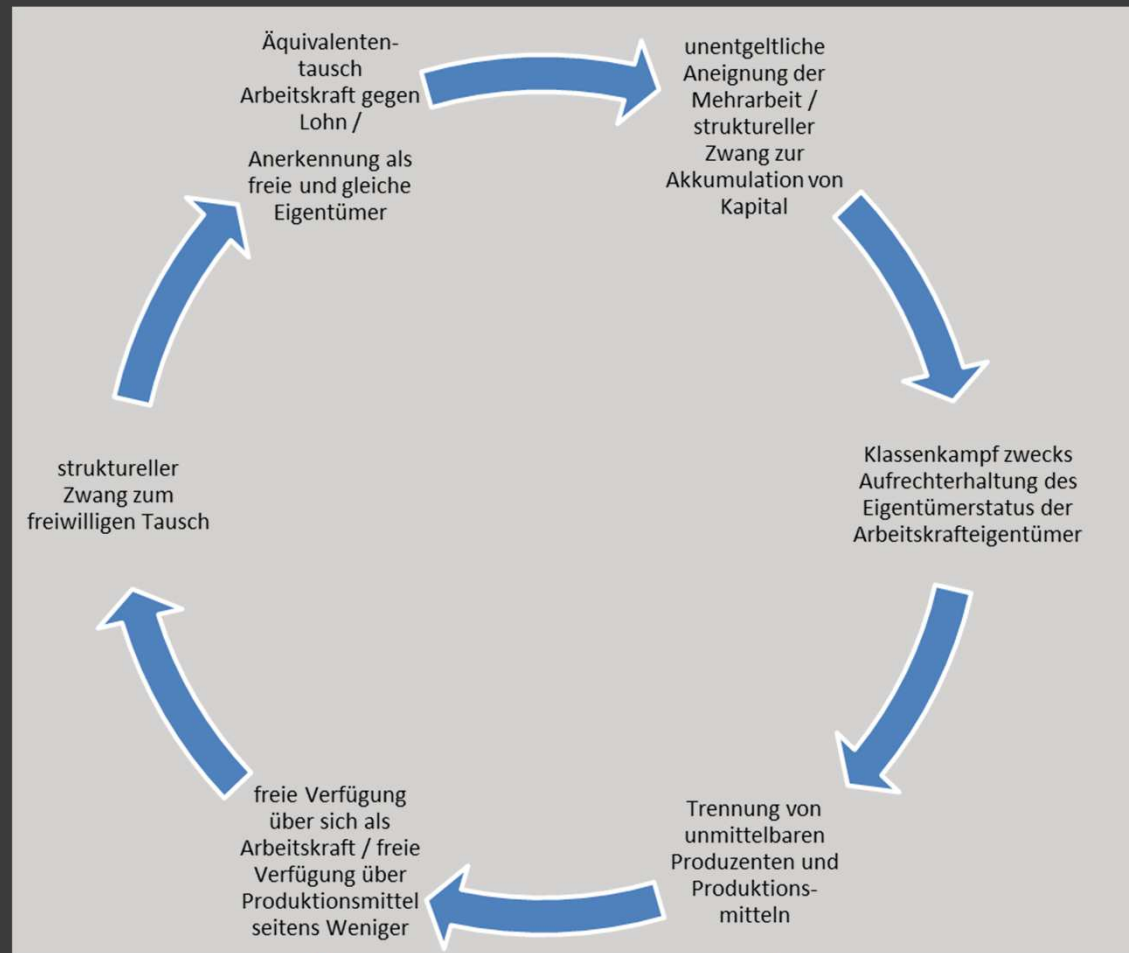
- Kapital bedeutet **tauschvermittelte Form der Ausbeutung**
 - Staat garantiert die Aneignungsgesetze des Warentauschs und damit zugleich die **Reproduktion der kapitalistischen Produktionsverhältnisse**
- Grundlage der **Mystifikation der Staatsneutralität** ist faktische Rechtsstaatsfunktion der Zwangsgewalt

Kapitalismus und Sozialstaat

- ◎ Sozialstaatsillusion 1: Staat ist autonome Instanz, Reichumsverteilung im Kapitalismus nur eine Frage des politischen Willens
- ◎ Kritik: Staat ist als Steuerstaat von Ergebnissen gelingender Kapitalakkumulation abhängig; staatliche Re-Distribution basiert damit auf primärer klassenmäßiger Distribution der Produktionsmittel

Kapitalismus und Sozialstaat

- ⊙ Sozialstaatsillusion 2: ‚systemfremder‘ Charakter sozialstaatlicher Interventionen
Kritik (MEW 23, Kapitel 8):
- ⊙ a) Widerspruch zwischen Arbeits- und Verwertungsprozess
- ⊙ b) Klassenkampf und staatliche Garantie stofflicher Existenzbedingungen des Gesamtkapitals gegen Interessen des Einzelkapitals
- ⊙ c) systemfunktionaler Charakter sozialstaatlicher Interventionen



Staatliche Eigentums-garantie =
Gewaltmonopol
sichert Warentausch als einzig
erlaubte Aneignungsweise

Historische Bedingung:
gewaltsame Trennung der
unmittelbaren Produzenten von
ihren Produktionsmitteln